

- Ⓩ Soeben erschien: **Nachtrag I zur „Deutschen Wehrordnung 1914“** enthaltend:
1. Gesetz zur Abänderung des Reichsmilitärgesetzes sowie des Gesetzes, betr. Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888. Vom 4. September 1915. (Gesetz zur Nachmusterung der Dienstuntauglichen.)
  2. Erlaß vom 24. Oktober 1915 betr. Nachmusterung der Dienstuntauglichen.
  3. Deckblätter 1—8 (die infolge des Gesetzes vom 4. September erforderlichen Änderungen).

20 Pf., bar 14 Pf. und 11/10

Ich empfehle den Nachtrag allen Beziehern der in meinem Verlage erschienenen Ausgabe der „Wehrordnung“, auch der I. Auflage, zur Fortsetzung zu liefern und vorzulegen.

Ein entsprechender Nachtrag erschien zu der in meinem Verlage erschienenen Schrift:

„Der Landsturm“, die für ausgebildete und unausgebildete Landsturmpflichtige geltenden Bestimmungen der Deutschen Wehrordnung nebst den Vorschriften über das Zurückstellungs- und Unabkömmlichkeitsverfahren. 11.—15. Tausend. Einschl. Nachtrag enthaltend die Bestimmungen betr. Nachmusterung der Dienstuntauglichen beträgt der Preis für diese Schrift 80 Pf.

Bezugsbedingungen: 80  $\delta$ , 56  $\delta$ , 50  $\delta$  u. 7/6, 11/10 für 4  $\mathcal{M}$ .

Bezugsbedingungen für den Nachtrag: 20  $\delta$ , 14  $\delta$ , 11/10 für 1  $\mathcal{M}$ .

Berlin 17.

Max Galle Verlag

Soeben erschienen:

## Gegen Ⓩ die englische Finanzvormacht.

(Broschüre).

Die britische Wirtschaftsvormacht bis zum Kriege. — Englands falsche Rechnung. — Deutschland und die Erbschaft der City.

Aus dem Inhalt:

London als Bank, Börse und Auktionshalle der Welt. — Die geschichtlichen Voraussetzungen. — Die Schuldner als Gläubiger. — Die vorbildliche Zahlungsmittel. — Lloyd's. — Die Auslandsdeutschen als Förderer Englands. — „Business as usual“. — Die silbernen Kugeln. — Die Dollarsanleihe. — Die Gefährdung des guten Rufes. — Unerwünschte Schuldner. — Das Zusammenschrumpfen der Handels- und Zahlungsbilanz. — Die Dauer des Krieges, der springende Punkt.

Andere Fehler. — Veredlung unseres Zahlungsverkehrs. — Die Aufgaben für den deutschen Warenhandel. — Mark- und Sterlingwechsel. — Orient und Occident.

68 Seiten Umfang.

Preis ord. 60 Pfg., netto 50 Pfg., bar 40 Pfg.

Auslieferungslager in Leipzig: J. Volkmar.

Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.  
(Verlagsabteilung)

Frankfurt am Main.

Neu erschienen:

## Schulter an Schulter

Grüße ins Feld aus der Brüdergemeine

Herausgegeben unter Mitwirkung anderer von Herm. Bauer

In der „Monatsschrift für Pastoraltheologie“, herausgegeben von D. Paul Wurster und D. Jakob Schoell, Okt. 1915, heißt es: Höchst anziehend sind die Grüße, welche die Herrnhuter ihren Leuten ins Feld schicken. Es sind hübsche und gehaltvolle Hefchen. . . . Da ist nichts Gefaltes und keine pastorale Rhetorik, dafür Intimität und Tiefe; man lese z. B. die Sachen vom Herausgeber selbst und im 7. Hefchen die Behandlung der Unsitlichkeitsfrage unter dem Titel „Lagerleben“ — vorzüglich!

Und Justus Naumann's Buchh., Dresden, schreibt: „Einer meiner Kunden hat mich ermächtigt, Ihnen mitzuteilen, daß betr. Hefchen an erster Stelle auf diesem Gebiete ständen, und daß er sie für das Beste in dieser Art hält.“

Bisher sind 9 Hefte, je 16 Seiten, erschienen, 1—3 sind vergriffen. Ein Weihnachtsheft, doppelt so stark, mit Bildern, erscheint demnächst.

Preis einzeln 15  $\delta$  ord., 11  $\delta$  netto, 10 Stück 1.20 — 95 no., 20 Stück 2. — — 1.70 no., 50 Stück zur Probe für 3.50 bar.

Bedingw. nur beschränkt und bei gleichzeitiger Barbestellung.

Verlag der Missionsbuchhandlung, Herrnhut, Sachf.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Ⓩ Soeben erschien:

## Veterinär-Kalender für das Jahr 1916.

Unter Mitwirkung von

Dr. Albrecht,

Stabsveterinär,

Prof. Bongert

v. d. Kgl. Tierärztl. Hochsch. Berlin,

Prof. Dr. Edelmann,

A. Fritze,

Geh. Med.-Rat, vortr. Rat im Kgl. Stabsveterinär a. D., Tierarzt am Sächs. Ministerium des Innern, städt. Schlachthaus in Bromberg,

O. Klehn,

Mieckley,

Hochschulapotheker an der Kgl. Vet.-Rat, Gestütsinspektori. Hauptgestüt Beberbeck, Tierärztl. Hochschule Berlin,

Dr. Mlessner,

O. Wöhler,

Prof. an der Kgl. Tierärztl. Hochschule Hannover, Korpsstabsveterinär, zurzeit Ref. im Preuss. Kriegs-Ministerium,

herausgegeben von

Korpsstabsveterinär C. Goerte,

zurzeit Vorstand der Militär-Lehrschmiede Berlin.

Drei Abteilungen. Preis pro komplett 4 Mark.

(I. Abteilung als Taschenbuch gebunden, II. u. III. Abteilung brosch.)

Der Veterinär-Kalender, welcher nach dem Tode des Herrn Dr. M. Rautenberg in seinem 50. Jahrgang unter der Redaktion des Herrn Korpsstabsveterinär C. Goerte erscheint, ist in seinem Inhalt wesentlich ergänzt und umgearbeitet, so dass er, wie auch die früheren Jahrgänge, die ganze Aufmerksamkeit der praktischen Tierärzte für sich in Anspruch nehmen wird.

Die I. Abteilung des Kalenders, als Taschenbuch mit Tageskalender von je einer Seite Raum eingerichtet, wird gebunden ausgegeben. Der Umfang desselben ist kleiner und handlicher geworden, trotzdem durch Umarbeitung des therapeutischen Teiles den Wünschen der praktischen Tierärzte Rechnung getragen ist.

Die II. Abteilung soll als Nachschlagebuch zu Hause dienen und ist durch die Aufnahme aller gesetzlichen Bestimmungen, Anleitungen und Taxen usw. ebenfalls ergänzt und umgearbeitet.

Ganz besonders weisen wir aber auf die für die III. Abteilung durchweg umgearbeiteten Personalien der Tierärzte des Deutschen Reiches hin. Die Personalien des Veterinär-Offizierkorps und der für die Kriegsdauer angestellten Veterinäre sind übersichtlich nach dem Anciennitäts- und Dienstverhältnis geordnet. Wir dürfen die anerkennende Zustimmung aller deutschen Tierärzte somit um so mehr erwarten, als solche Zusammenstellungen — wenn auch in diesem Kriegsjahre vielfachen Veränderungen unterworfen — sonst nirgends geliefert werden und doch überall grosses Interesse haben.

Wir empfehlen den Veterinär-Kalender gef. tätigster Verwendung und bitten den Bedarf gef. umgehend verlangen zu wollen.

Berlin, im November 1915.